

Wenn Elektromog und Erdstrahlen krank machen



Unsere moderne Welt hat zwar viele Vorteile, sie kann aber auch krank machen. Aufgrund des technologischen Fortschritts sind wir Menschen zu Hause und am Arbeitsplatz einem immer breiteren Spektrum an elektromagnetischer Strahlung ausgesetzt. Aber auch Erdstrahlen, wie zum Beispiel Wasseradern, können einen Einfluss auf unsere Gesundheit haben. Die Vielzahl an negativen Strahleneinflüssen führt zu Stress im Organismus. Dies kann auf die Dauer zu Symptomen führen wie Schlafstörungen, Kopfschmerzen und Nervosität. In so einem Fall lohnt es sich, einen versierten, erfahrenen Geopathologen beizuziehen.



Petra Schneider
Geopathologin

Der Begriff Geopathologie setzt sich zusammen aus der Silbe «Geo», was so viel wie «Erde» bedeutet und dem Begriff «Pathologie», das abgeleitet wird vom griechischen Wort pathos und «leiden» heisst. Sinngemäss versteht man also unter Geopathologie standortbedingte Erkrankungen, die etwas mit Erdstrahlen zu tun haben. Ein Geopathologe weiss über diese Zusammenhänge Bescheid und untersucht vorsorglich oder bei gesundheitlichen Problemen Wohnungen und Liegenschaften. In der Schweiz beschäftigt sich das Institut Geopathologie Schweiz AG seit über 20 Jahren mit der Thematik. Ausgewiesene Fachkräfte befassen sich täglich mit Schlafproblemen und Krankheiten, die durch Wasseradern, Erdverwerfungen, Elektromog oder durch Störungen im natürlichen Erdmagnetfeld verursacht werden. Gegründet wurde Geopathologie Schweiz von dem Ehepaar Petra und Luis Schneider. Geopathologin und Naturmedizinerin Petra Schneider verrät uns im Interview mehr über ihre tägliche Arbeit.

Petra Schneider, weshalb hast du vor über 20 Jahren begonnen, dich mit dem Thema Geopathologie zu beschäftigen?

Der Grundstein dafür wurde schon in meiner Jugendzeit gelegt. Das Einschlafen war für mich immer ein Kampf. Ich lag jeweils lange wach und obwohl ich danach durch-

schlafen konnte, erwachte ich morgens unausgeruht, oft mit Kopfschmerzen und fühlte mich erschöpft. Tagsüber erholte ich mich jeweils gut, die Symptome nahmen ab und gegen Abend fühlte ich mich richtig fit.

Mit dem Umzug in eine eigene Wohnung verschwanden diese Symptome von einem Tag auf den anderen. Mein Wohnumfeld und mein Schlafplatz schienen meinen Schlaf und mein Befinden zu beeinflussen. Weshalb das so war, wusste ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht.

Bei späteren Messungen stellte sich heraus, dass mein Elternhaus extrem belastet war. Mein Zimmer befand sich direkt unter dem Dach, welches grossflächig mit Aludampfsperren isoliert war. Zudem stand das Haus auf einer Wasserader.

Was hat schliesslich dazu geführt, dass du mit deinem Partner, Luis Schneider, die Geopathologie Schweiz AG gegründet hast?

Als ich Luis Schneider kennen lernte erzählte er mir, dass er als Architekt sein eigenes Haus gebaut hatte und nach dem Einzug plötzlich Schlafstörungen und Rückenschmerzen bekam. Die Rückenschmerzen traten in der Nacht auf, waren am Morgen ausgeprägt und wurden tagsüber wieder besser. Auswärts, bzw. in den Ferien hatte er diese Beschwerden nicht. Er liess jemanden kommen für eine Hausuntersuchung, der ihm dann bestätigte, dass sein Schlafplatz von einer Wasserader belastet war. Nach dem Abschirmen des Schlafplatzes hatte er diese Rückenschmerzen und Schlafstörungen nicht mehr. Es wurde uns schnell bewusst, dass es möglich war, die Lebensqualität eines Menschen mit relativ einfachen Massnahmen signifikant zu verbessern. Gut schlafen zu können ist nicht nur wichtig, es ist wertvoll. Diese Erkenntnisse haben uns derart fasziniert, dass wir es uns zur Aufgabe gemacht haben, auf diesem Gebiet Pionierarbeit zu leisten.

Seit der Gründung der Firma hat sich technologisch vieles verändert und die Elektrosmog-Situation generell stark zugenommen. Was heisst das für euch in eurem Berufsalltag?

Viele Menschen werden in ihren eigenen vier Wänden durch WLAN-Systeme, Bluetooth, Funktelefone, Natels, Tablets usw. rund um die Uhr belastet. Oft wissen sie nicht, dass auch ihre Haushaltgeräte wie Kaffeemaschinen, Waschmaschinen, Bügelstationen, Fernseher, Drucker usw. mit einem WLAN-Router ausgestattet sind. Dazu kommen oft noch Einstrahlungen aus der Nachbarschaft oder von Mobilfunkanlagen in der Nähe. Diese Vielzahl an negativer Strahlung führt unweigerlich zu Stress im Organismus.

Elektromagnetische Strahlen können je nach Intensität und Dauer unter anderem zu einer veränderten Gehirnaktivität, oxidativem Stress und zu einer erhöhten Konzentration von Stresshormonen führen. Betroffene klagen über

erhebliche Störungen des Wohlbefindens. Sie leiden an Unruhe und Nervosität, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Burnout-Symptomen, Müdigkeit- und Erschöpfungssituationen.

Unsere Geopathologen sind gefordert. Sie wenden bei einer Schlafplatzuntersuchung mehr Zeit auf als früher, um den Kunden den cleveren Umgang mit diesen Technologien zu erklären.

Viele Menschen fürchten sich vor allem vor den negativen Auswirkungen der Mobilfunkantenne in ihrer Nähe. Weshalb ist die nur ein Faktor unter vielen?

Hochfrequenzstrahlung einer Mobilfunkantenne ist nicht zu unterschätzen. Hunderte wissenschaftliche Arbeiten zeigen auf, dass Mobilfunkstrahlung ganz generell eine gesundheitsschädigende Wirkung hat. Die Werte im Bereich der Hochfrequenz-Strahlung in den verschiedenen Frequenzbereichen, die bei einer geopathologischen Untersuchung in den Schlafzimmern jeweils gemessen werden, sind besorgniserregend. Dabei spielt aber die Mobilfunkantenne erstaunlicherweise meistens eine untergeordnete Rolle. Bei 95% der Fälle mit hoher Hochfrequenzstrahlung stellt sich heraus, dass es sich um «selbst verursachte» Strahlung oder einer Einstrahlung aus der Nachbarschaft handelt. Nur bei lediglich 5% unserer Untersuchungen wird die Belastung durch eine Mobilfunkantenne verursacht. Diese Menschen sind dann sehr oft massiv betroffen. Aber zum Glück können wir auch in solchen Situationen Lösungen anbieten.

Im Moment ist 5G immer wieder in aller Munde. Wie schädlich ist diese Strahlung für uns Menschen?

5G ist nun noch eine weitere Strahlenquelle, die zu den bereits erwähnten dazukommt und aus medizinischer Sicht durchaus Potenzial hat, das Fass zum Überlaufen zu bringen. Das Hauptproblem ist die Kumulation, der enorme Frequenzen-Mix. Durch diese ständige Reizüberflutung kommt der Mensch nicht mehr zur Ruhe. Das Nervensystem des Menschen benötigt zumindest in der Nacht eine Auszeit für die Erholung und Regeneration. Deshalb lohnt sich eine Schlafplatzanalyse. Dabei erklärt der Geopathologe, wie man sich auch vor einer 5G-Einstrahlung schützen kann.

Wir haben jetzt von der menschengemachten Strahlung gesprochen, aber es gibt ja auch noch die sogenannten Erdstrahlen, dazu gehören Wasseradern, Erdverwerfungen oder Doppelzonen. Was können diese Strahlungen für Auswirkungen auf uns haben?

Unter den Begriff Erdstrahlen gehört unter anderem die Wasserader, die sich unterirdisch zwischen Gesteinsschichten und Erde ihren Weg bahnt. Dies führt durch hydrostatischen Druck zu einer Störung im natürlichen Magnetfeld der Erde. Wer in einer solchen Umgebung

schläft, ist jede Nacht einer zellschädigenden Strahlung ausgesetzt, was im Laufe der Zeit zu Beschwerden führt. Typische Folgen von Wasseradern sind Beschwerden im Bewegungsapparat wie Nacken- Schulterbeschwerden, Rückenschmerzen, Hüft- und Kniebeschwerden und erwachen mit Gliederschmerzen. Weitere Symptome sind Schlafprobleme, morgens müde bis erschöpft und Hyperaktivität bei Kindern.

Auch Erdverwerfungen gehören zur Kategorie Erdstrahlen. Bei Erdverwerfungen handelt es sich um Gesteinsschichten, die sich gegeneinander verschoben haben. Typische Folgen von Erdverwerfungszonen sind Entzündungen wie Arthritis, Polyarthritis, Gelenkschmerzen, Gelenksteifigkeit, Kreuzschmerzen und Magen-Darmbeschwerden.

Doppelzonen sind eine Form von Erdstrahlen, krankmachende Interferenzen im natürlichen Erdmagnetfeld. Diese Zonen verursachen Irritationen im zentralen und vegetativen Nervensystem. Typische Folgen von Doppelzonen sind Störungen im Nervensystem wie Stimmungsschwankungen, Depressionen, Angstzustände, auffällig starkes Herzklopfen im Bett, Albträume, erwachen um 03 Uhr und unruhiger, oberflächlicher Schlaf.

Bei welchen gesundheitlichen Beschwerden sollte man grundsätzlich daran denken, dass eventuell eine geopathologische Belastung die Ursache sein kann?

Wenn bei gesundheitlichen Beschwerden keine medizinische Ursache diagnostiziert werden kann, wenn unerklärliche Symptome auftreten, wenn die Schlafprobleme über mehrere Wochen anhalten, wenn physische Schmerzen in der Nacht oder am Morgen ausgeprägt sind, wenn Therapien nicht nachhaltig greifen, wenn Menschen trotz genügend Schlaf sich am Morgen nicht ausgeruht fühlen oder wenn sich die erwähnten Symptome nicht lindern lassen.

Wenn ein Kunde/eine Kundin mit solchen Problemen zu kämpfen hat und sich bei euch meldet, wie ist dann der Ablauf genau?

Das erste Telefongespräch führe ich immer persönlich, um die Situation der Kunden zu beurteilen und abzuschätzen, ob in ihrem Fall eine Schlafplatzuntersuchung sinnvoll wäre. Dabei verlasse ich mich auf meine langjährige Erfahrung und meine bio-medizinische Ausbildung. Bei einer geopathologischen Schlafplatzuntersuchung werden Wasseradern, Erdverwerfungen und Doppelzonen ermittelt und das natürliche statische Erdmagnetfeld, sowie die Elektromog-Situation vollumfänglich gemessen. Insgesamt werden 27 verschiedene Komponenten geprüft. Die Geopathologen analysieren die Messergebnisse und unterbreiten Lösungsvorschläge zur Verminderung oder Abschirmung der vorhandenen Strahlen. Die Ausmessung dauert 2 ½ bis 3 ½ Stunden.

Was geschieht nach der Messung?

Unsere Geopathologen analysieren die Messergebnisse unmittelbar nach der Schlafplatzuntersuchung. Sind Strahlungen vorhanden, erklären sie den Kunden, wie man diesen ausweichen, sie reduzieren oder abschirmen kann. Zudem erhalten die Kunden ein detailliertes Messprotokoll, ein digitales Nachschlagewerk und die Option für kostenlose Auskünfte in der Geopathologie Schweiz AG. Auf Wunsch werden die Kunden während drei Monaten durch das Geo-Team ohne Aufpreis betreut.

Liebe Petra Schneider, herzlichen Dank für dieses Interview und die spannenden Erklärungen zum Thema Geopathologie.



Simone Walther Büel
Interview

Ihr Kontakt

Sharon Zwahlen
Verantwortliche Marketing Services & Kommunikation
Telefon: +41 76 553 18 32

szwahlen@ebi-pharm.ch | www.ebi-pharm.ch
ebi-pharm ag | Lindachstrasse 8c | CH-3038 Kirchlintach

«Es wurde uns schnell bewusst, dass es möglich war, die Lebensqualität eines Menschen mit relativ einfachen Massnahmen signifikant zu verbessern.»

Petra Schneider